

Eing. 05. Juni 2014

04

Stadt Rheinbach
Bürgermeister

Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach

08.08.2013

Bürgerantrag zum Schulbetrieb Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

wir wenden uns mit diesem Schreiben an Sie, weil die stete Lärmbelästigung durch die Benutzung des Schulhofes der GGS Sürster Weg für uns Anwohner mittlerweile unerträgliche Ausmaße annimmt und eine seit Jahren vielfach vorgenommene Beschwerde beim Schul- und Ordnungsamt, bzw. der Polizei keine Veränderung gebracht hat.

Sowohl der seit Einführung der „Offenen Ganztagschule“ fast 10 stündige Schulbetrieb, die besonderen bautechnischen Gegebenheiten der Schulgebäude und des Schulhofes (die eine lärmverstärkende Wirkung haben), als auch die fortwährende Nutzung des Schulhofes außerhalb der regulären Schulzeiten, führen in der Nachbarschaft zu einem andauernden, oft gesundheitsgefährdenden Lärmpegel, der nicht mehr zu ertragen ist.

Natürlich erwartet man von einer Schule mit angeschlossenem Pausenhof zu bestimmten Zeiten einen hohen Lärmpegel. Durch die Neuordnung der Schulzeiten ist jedoch eine „Rundumbeschallung“ entstanden, die von morgens 7:30 bis abends nach 18:00 einen konstanten Lärm hervorruft. Es gibt zwischen den einzelnen Pausen kaum noch Ruhephasen, weil oft kleine Gruppen draußen sind und auch nur wenige Kinder durch o.g. Gegebenheiten erheblichen Lärm verursachen.

Obwohl ein Schild das Betreten Unbefugten verbietet, wird der Schulhof mehr und mehr abends und an Wochenenden zu einem Treffpunkt für Rad-/Kradfahrer, Fußballspieler, Skater und für Feiern/Trinkgelage von Jung und Alt benutzt, wozu die fest installierten Sitze und Tische, sowie die nächtliche Beleuchtung des Schulhofes geradezu einladen. Der hierdurch entstehende Lärm, unterstützt durch mitgebrachte Musikanlagen, beginnt in den frühen Abendstunden und endet selten vor Mitternacht, oft bis in die frühen Morgenstunden. Vielfach bleiben auf dem Schulhof und im Kies des Spielgartens Scherben von mutwilligen zerstörten Flaschen, Zigarettenkippen, Erbrochenes, Urin und sonstiger Müll zurück, wodurch eine erhebliche Gefährdung der Schulkinder entsteht.

Gerade an warmen Tagen, Feiertagen und Wochenenden ist eine erholsame Nutzung unserer Gärten und Balkone nicht mehr möglich.

Wir möchten Sie daher bitten, uns Anwohnern durch eine Absperrung des Schulhofes am Abend und am Wochenende etwas Ruhe zuzugestehen. Mit dieser Maßnahme würde uns ein Ausgleich zu den erhöhten Belastungen während des Schulbetriebs erteilt. Dieses wäre auch laut eines Telefonates im Sinne des Schulamtes, da das Verbotsschild am Eingang Sürster Weg bzw. die installierte Beleuchtungs- und Videoüberwachungsanlage leider nicht den erwünschten Erfolg gebracht haben.

Gleichzeitig bitten wir Sie schon jetzt, die widerrechtliche Benutzung des Schulhofes durch Kontrollgänge des Außendienstes Ordnungsamt zu unterbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: Unterschriftenblatt, Fotonachweis